



BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE
Allemand	B - G	Durée de l'épreuve : 2h30 Date de l'épreuve : 8 juin 2020

Johann Wolfgang von Goethe: Faust

Situieren und interpretieren Sie den folgenden Auszug aus Goethes Drama „Faust“ im Kontext der Handlung. Gehen Sie in Ihren Betrachtungen auch auf die persönlichen und gesellschaftlichen Ursachen ein, die Gretchens Schicksal bestimmen.

Faust – Der Tragödie erster Teil

Kerker

[...]

Margarete: Meine Mutter hab' ich umgebracht,
Mein Kind hab' ich ertränkt.

4510 War es nicht dir und mir geschenkt?
Dir auch – Du bist's! ich glaub' es kaum.
Gib deine Hand! Es ist kein Traum!
Deine liebe Hand! – Ach aber sie ist feucht!
Wische sie ab! Wie mich deucht,
Ist Blut dran.

4515 Ach Gott! Was hast du getan!
Stecke den Degen ein,
Ich bitte dich drum!

Faust: Lass das Vergangne vergangen sein,
Du bringst mich um.

4520 **Margarete:** Nein, du musst übrig bleiben!
Ich will dir die Gräber beschreiben,
Für die musst du sorgen
Gleich morgen;
Der Mutter den besten Platz geben,
4525 Meinen Bruder sogleich darneben,
Mich ein wenig beiseit',
Nur nicht gar zu weit!
Und das Kleine mir an die rechte Brust.

4530 Niemand wird sonst bei mir liegen!
Mich an deine Seite zu schmiegen,
Das war ein süßes, ein holdes Glück!

- Aber es will mir nicht mehr gelingen;
Mir ist's, als müsst' ich mich zu dir zwingen,
Als stießest du mich von dir zurück;
4535 Und doch bist du's und blickst so gut, so fromm.
- Faust:** Fühlst du dass ich es bin, so komm!
- Margarete:** Dahinaus?
- Faust:** Ins Freie.
- Margarete:** Ist das Grab drauß,
Lauert der Tod, so komm!
4540 Von hier ins ewige Ruhebett
Und weiter keinen Schritt –
Du gehst nun fort? O Heinrich, könnt' ich mit!
- Faust:** Du kannst! So wolle nur! Die Tür steht offen.
- Margarete:** Ich darf nicht fort; für mich ist nichts zu hoffen.
4545 Was hilft es fliehn? Sie lauern doch mir auf.
Es ist so elend, betteln zu müssen,
Und noch dazu mit bösem Gewissen!
Es ist so elend, in der Fremde schweifen,
Und sie werden mich doch ergreifen!
- [...]
- Faust:** Der Tag graut! Liebchen! Liebchen!
- 4580 **Margarete:** Tag! Ja es wird Tag! der letzte Tag dringt herein;
Mein Hochzeitstag sollt' es sein!
Sag niemand, dass du schon bei Gretchen warst.
Weh meinem Kranze!
Es ist eben geschehn!
- 4585 Wir werden uns wiedersehen;
Aber nicht beim Tanze.
Die Menge drängt sich, man hört sie nicht.
Der Platz, die Gassen
Können sie nicht fassen.
- 4590 Die Glocke ruft, das Stäbchen bricht.
Wie sie mich binden und packen!
Zum Blutstuhl bin ich schon entrückt.
Schon zuckt nach jedem Nacken
Die Schärfe, die nach meinem zückt.
- 4595 Stumm liegt die Welt wie das Grab!
- Faust:** O wär' ich nie geboren!

Mephistopheles (*erscheint draußen*): Auf! oder ihr seid verloren.
Unnützes Zagen! Zaudern und Plaudern!
Meine Pferde schaudern,
4600 Der Morgen dämmert auf.

Margarete: Was steigt aus dem Boden herauf?
Der! der! Schick' ihn fort!
Was will der an dem heiligen Ort?
Er will mich!

Faust: Du sollst leben!

4605 **Margarete**: Gericht Gottes! dir hab' ich mich übergeben!

Mephistopheles (*zu Faust*): Komm! komm! Ich lasse dich mit ihr im Stich.

Margarete: Dein bin ich, Vater! Rette mich!
Ihr Engel! Ihr heiligen Scharen,
Lagert euch umher, mich zu bewahren!
4610 Heinrich! Mir graut's vor dir.

Mephistopheles: Sie ist gerichtet!

Stimme (*von oben*): Ist gerettet!

Mephistopheles (*zu Faust*): Her zu mir!

(*Verswindet mit Faust.*)

Stimme (*von innen, verhallend*): Heinrich! Heinrich!